

## Training II: Eine exemplarische Stunde planen

Aktuelle Kontroversen um den Rechtsstaat:

Inwieweit muss der Rechtsstaat vor dem Demos/Souverän geschützt werden

- Absicherung des Verfassungsgerichtes (kann u.a. durch Einziehen eines dritten Senats ausgehebelt werden, dies ist nun etwas schwieriger, da nun eine Zweidrittelmehrheit notwendig ist).

<https://www.deutschlandfunk.de/bundesverfassungsgericht-reform-grundgesetz-100.html>

Die SuS können die Übernahme von Regelungen aus dem Bundesverfassungsgerichtsgesetz ins Grundgesetz differenziert anhand des Kriteriums Legitimität und reflektiert (anhand Demokratiequalität und Stabilität) beurteilen.

Vorbereitende HA: <https://www.deutschlandfunk.de/bundesverfassungsgericht-reform-grundgesetz-100.html> „Mehr Schutz für die Hüter der Verfassung“ vom 20.12.2024

Einstieg: Mit Karikatur



[https://de.toonpool.com/cartoons/BVerfG-Schutz\\_437915](https://de.toonpool.com/cartoons/BVerfG-Schutz_437915) von Harm Bengen  
am 30. January 2024

SuS beschreiben Karikatur, finden sie vielleicht komisch. Die Karikatur hier enthält bereits eine Leitfrage, weitere Vorschläge könnten kommen, z.B. ob es überhaupt realistisch möglich ist, das BVerG wirksam zu Schützen (ist es nicht schon zu spät, wenn die Gesellschaft an dem Punkt ist, sich das zu fragen). Die Leitfrage der Karikatur selbst verweist auf die politische Großwetterlage, welche nicht primäres Stundenthema ist.

Wünschenswert wäre in etwa: Ist die Übernahme von Regelungen aus dem „einfachen“ Verfassungsgerichtsgesetz in das Grundgesetz legitim und effizient?

Erarbeitung: 2 Arbeitsgruppen fassen jeweils zwei Kapitel (1. und 3. sowie 2. und 4.) des DLF-Artikels zusammen (auf Karteikarten).

**Fasst Abschnitt 1 und 3 oder 2 und 4 des Artikels in Stichpunkten auf Karteikarten zusammen. Erläutert das Vorgehen im Hinblick auf die Gewaltenteilung mündlich im Plenum.**

Zusammentragen und Austausch im Plenum.

Frage der Lehrkraft und kurze Wiederholung des Bedeutungsgehalts des Begriffes Gewaltenteilung.

SuS äußern verschiedene Ansichten: Gewaltenteilung ist wichtig und muss geschützt werden, der Wählerwille muss Gehör finden und demokratische Gestaltungsmöglichkeiten dürfen nicht zu sehr eingeschränkt werden. Ein vollständiger Schutz ist durch die Reform auch nicht gegeben, die Hürde für gesetzliche Veränderungen ist nur ein Stück höher.

Die Gewaltenteilung und der Status des BVerG sind an sich nicht verhandelbar, dies muss durch die Lehrkraft klar zum Ausdruck gebracht werden (wenn es nicht durch die SuS geschieht).

Es könnte auch zur Sprache kommen, dass die Reform mit dem Erstarken der AfD zu tun hat. SuS, welche die Partei unterstützen, könnten sie allein aus diesem Grund rundweg ablehnen und für illegitim ansehen.

Die SuS versuchen nach dem Austausch die Leitfrage zu beantworten.

Dabei könnten sie zu dem Schluss kommen, dass die Reform von den demokratisch gewählten Repräsentanten zum Schutz der Gewaltenteilung durchgeführt wird und daher legitim ist und es auch nachhaltig erschwert, das BVerG schwach zu setzen, weshalb sie auch legitim ist. Es könnte auch sein, dass sie die Effizienz des Ganzen bezweifeln, da eine etwas höhere Hürde bei einer zukünftigen Gesetzesänderung in dem Bereich nur wenig hilft, wenn extremistische Kräfte mehr als die absolute Mehrheit im Bundestag inne haben, aber noch keine Zweidrittel-Mehrheit steht das Land wahrscheinlich ohnehin vor anderen Problemen, z.B. offene Gewalt auf den Straßen. Einige könnten auch demokratische Gestaltungsspielräume, die aktuell noch gegeben waren, zu sehr eingeschränkt sehen und die Reform daher nicht als legitim erachten (hier fällt es mir schwer, eine legitime Gegenposition zu formulieren. Ich vermute, dass jene in der Praxis höchstwahrscheinlich nur von Demokratiefeinden vertreten wird, die sich nicht offen so äußern. Aber es wäre theoretisch denkbar, dass manche das Gericht mit einem dritten Senat wirklich nur entlasten wollen o. Ä.).

Sicherung: Argumente von SuS und Punkte der Lehrkraft werden ebenfalls auf Karteikarten gesammelt. Jene werden an der Tafel gesammelt und zu einem Bild zusammengestellt oder die Lehrkraft nimmt sie mit und stellt sie zu einem Bild zusammen, welches dann den SuS in der nächsten Stunde zur Verfügung gestellt wird.